



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –
Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 / 600 692 - 0 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: info@dgk.org
Pressestelle: Tel: 0211 / 600 692 - 51 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: presse@dgk.org

Pressemitteilung

Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Presstext DGK 04/2011

Die Therapie von Stenosen kleiner Koronarien mit dem Paclitaxel-freisetzenden Ballonkatheter SeQuent™ Please zeigt nach sechs Monaten wenige und dann bis 36 Monate keine schwerwiegenden kardialen Ereignisse

Prof. Dr. Martin Unverdorben, Bethlehem/USA

Kleine Koronargefäße haben eine höhere Rezidivrate im Vergleich zu großlumigen Gefäßen, da hier der Prozedur-bedingte Lumenverlust relativ zum Koronardurchmesser stärker ins Gewicht fällt. Obwohl die Applikation antiproliferativer Substanzen mittels mittel Medikament-freisetzender Stents reinen Metallstents und anderen Verfahren überlegen ist, muss das Einbringen einer zusätzlichen Metallschicht als Nachteil angesehen werden.



Prof. Dr. Martin Unverdorben

Die Applikation von Paclitaxel mittels des Medikament-freisetzenden Ballonkatheters SeQuent™ Please zeigte bei kleinen Koronargefäßen (Durchmesser: $\geq 2,25$ mm, $\leq 2,8$ mm), In-Stent-Restenosen und in Bifurkationen nach sechs Monaten Proliferationsraten von unter 0,2 mm mit entsprechend niedriger Rate schwerwiegender kardiovaskulärer Ereignisse und liegt somit im Bereich der neuesten Stentgenerationen, ohne zusätzliches Metall zu applizieren.

Hypothese: Nach bisherigen Daten sind im klinischen Drei-Jahres-Follow-up nur wenige schwerwiegende kardiale Ereignisse (MACE) zu erwarten.

Methoden: Einhundertzwanzig Patienten ($67,9 \pm 8,1$ Jahre, 87 (72,5 %) Männer) mit signifikanter SVD (≥ 70 %, < 100 %, Referenzdurchmesser: $\geq 2,25$ mm, $\leq 2,8$ mm, Länge: ≤ 22 mm) nahmen an dieser einarmigen prospektiven Studie teil. Nach $37,6 \pm 2,0$ Monaten konnten 92,1 Prozent der Patienten mittels Fragebögen evaluiert werden.

Ergebnisse: 2/120 (1,7 %) Patienten wurden nicht analysiert, jeweils einer wegen einer nicht behandelten insignifikanten Läsion und einer wegen einer Muskelbrücke. 114/118 (96,6 %) Eingriffe waren erfolgreich, 82/118 (69,5 %) nur mit dem DEB (stand-alone). Bei 32/114 (27,1 %) wurden wegen Dissektionen oder Elastic-Recoil-Bare-Metal-Stents (BMS) implantiert. 4/118 (3,4 %) Patienten mit nicht passierbaren Läsionen wurden mit einem konventionellen Ballonkatheter oder Medikamenten behandelt, so dass 105/114 (92,1 %) Patienten ausgewertet werden konnten. Ein Patient starb aus nichtkardialer Ursache.

Zusammenfassung: In dieser Pilotstudie zur Behandlung von Koronarstenosen kleiner Gefäße mit dem Paclitaxel-freisetzenden Ballonkatheter SeQuent™ Please waren die zielläsionsbezogenen MACE bis sechs Monate gering und traten danach bis zu 36 Monaten nicht mehr auf. Somit kann der Einsatz dieses Paclitaxel-freisetzenden Ballonkatheters zur Behandlung kleiner Koronarstenosen empfohlen werden.

	<i>DEB stand alone (N=82) und DEB+BMS*** (N=32)</i>		
	<i>0-6 Monate</i>	<i>>6-36 Monate</i>	<i>0-36 Monate</i>
<i>TLR*</i>	(4,9%) // (28,1%)	0	(4,9%) // (28,1%)
<i>MI*</i>	(0,0%) // (6,3%)	0	(0,0%) // (6,3%)
<i>Tod*</i>	(0,0%) // (0,0%)	0	(0,0%) // (0,0%)
<i>Thrombus**</i>	(0,0%) // (6,3%)	0	(0,0%) // (6,3%)
<i>MACE*</i>	(4,9%) // (34,1%)	0	(4,9%) // (34,1%)

* zielläsionsbezogen

**ARC-Kriterien

*** Bare-Metal-Stent

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit heute mehr als 7500 Mitgliedern. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen und die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. 1927 in Bad Nauheim gegründet, ist die DGK die älteste kardiologische Gesellschaft in Europa. Weitere Informationen unter www.dgk.org.